

[13514.] Für einen jungen Mann, der 1 Jahr die Prima eines Gymnasiums besucht hat und auch musikalisch gebildet ist, wird in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, am liebsten in einer Universitätsstadt Süd- oder Mittel-Deutschlands eine Stelle als Lehrling gesucht. Off. werden durch E. Kelpner's Buchhandlung (G. Knorrn) in Waldenburg i/Schlesf. erbeten.

Besetzte Stellen.

[13515.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt; dieses diene den vielen Herren Bewerbern, nur auf diesem Wege, dankend zur Nachricht.
Wernigerode. **Max Finkebein.**

Bermischte Anzeigen.

— Wichtig für Verleger technischer, chemischer, industrieller und gewerblicher Werke. —

[13516.] Das seit dem Jahre 1877 in meinem Verlage erscheinende

Patentblatt.

Herausgegeben vom Kaiserl. Patentamt.
Auflage 2000.

ist in den Kreisen der Groß-Industriellen, Techniker, Chemiker, Patentsucher u. des In- und Auslandes verbreitet und eignet sich ganz besonders zur Ankündigung von Werken chemischen, technischen, industriellen und gewerblichen Inhalts.

Insertionspreis:

Für die einmal gespaltene Petitzeile 50 S.
Bei Wiederholungen bedeutende Ermäßigungen.

Literarische Inserate genießen einen Extra-Rabatt von 10 %.

Carl Heymann's Verlag
in Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65.

[13517.] **P. P.**

Auf die befremdende Fassung eines wiederholten Inserates der Firma Georg Wigand bringe zur Kenntniß, daß ich genannter bereits am 21. Jan. anzeigte, daß ich „nach Aufbrauch der vorhandenen (bezahlten) Vorräthe“ ihre Verlagsartikel nicht mehr führen werde. Ein Auslieferungslager der W.'schen Artikel habe nie geführt (vergl. Schulz 1879, VIII, 89), sondern auf meine Gefahr und Zahlung bezogen. Die im Katalog 1879 verzeichneten Werke stehen auch ferner zu Diensten.

Berlin, 22. März 1879.

Paul Bette.

Maculatur,

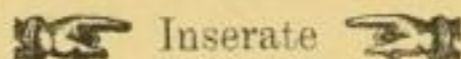
[13518.] ca. 200 Ctr. grosses Format mit Illustrationen, in Leipzig lagernd, sofort pr. Cassa zu verkaufen. Offerten bitte unter Chiffre H. R. 100. an die Exped. d. Bl. zu richten. Proben werden dann folgen.

Der Hauptdebit

[13519.] gangbarer Artikel wird soliden thätigen Handlungen unter günstigsten Bedingungen übergeben. Adressen sub Hauptdebit bef. die Exped. d. Bl.

Pädagogik.

[13520.] Weitesten und erfolgreichsten Verbreitung finden



in dem in meinem Verlage erscheinenden **Pädagogischen Literaturblatt.**

Rundschau

auf dem

Gebiete der Pädagogik aller deutschen Staaten.

Unter

Mitwirkung namhafter Pädagogen herausgegeben von

Dr. Werner Werther,

Rector der Mittelschule zu Elmshorn (Holstein).

Jährlich 24 Nummern von je 1 Bogen Quartformat.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzeile 20 S. Beilagegebühr pro 1000 Expl. 10 M.

Probennummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.
Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,

[13521.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 S. pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schleunigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlags-Handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Für Verleger.

[13522.] Ein Architekt, der sich schon vielfach mit Herstellung typographischer Verzierungen (Initialen, Kopfleisten u. dgl.), sowie mit Entwürfen moderner Bucheinbände befaßt hat, sucht mit noch einigen Verlags-Handlungen behufs Uebernahme derartiger Arbeiten in Verbindung zu treten. Offerten hat Herr Th. Ulrich in Karlsruhe zu befördern die Güte.

[13523.] Die **Haller'sche Buchdruckerei**
in Aichersleben

hält sich zur sauberen und preiswerthen Anfertigung sämtlicher Buchdruckarbeiten (Specialität: Werke) bestens empfohlen. Reiche Schriftenauswahl. Dampfbetrieb.

Recensionen und Inserate

[13524.] von kirchlichen, politischen und besseren Unterhaltungsschriften finden in der seit Neujahr 1879 hier erscheinenden konservativen

Neuen Erfurter Zeitung

die beste entsprechende Verwendung.
Insertionspreis für die viergespaltene Zeile 15 S., bei Wiederholungen 20% Rabatt.

Recensions-Exemplare und Inseraten-Aufträge erbitte ich mir entweder direct oder auch über Leipzig.
Erfurt. **A. Stenger.**

Au Deutschlands Buchhändler.

[13525.] Bei Herstellung neuer Druckwerke bitten wir freundlichst, unsere Firma zur Preisberechnung veranlassen zu wollen. Da wir mit Seherinnen arbeiten, ist der Vortheil, uns zur Concurrenz heranzuziehen, in die Augen springend. Unsere Arbeiten sind sauber, accurat und sehr preiswerth; die Berechnungen erfolgen in kürzester Frist portofrei und kostenlos.

Hochachtungsvoll
Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seherinnenschule des Lette-Vereins unter dem Protectorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
Berlin, Ritterstr. 47.

Erklärung.

[13526.] Wir haben uns durch Einsicht der Original-Rechnung einer Leipziger Firma an einen Nicht-Buchhändler überzeugt, daß dieselbe infolge unserer Maßregel: Entziehung der Freixemplare (17/15) ihre früheren Nettopreise nur so unbedeutend erhöht hat, daß die außerhalb Leipzig wohnenden Sortimenter noch nicht mit ihr zu concurriren vermögen. Sie notirt z. B. Wendel's Katechismus, den sie früher zum Buchh.-Nettopreise (33 S.) lieferte, noch mit 35 S. Wir sehen uns daher veranlaßt, von jetzt an die Freixemplare bei Baarbezug wiederum allen Firmen zu gewähren, dagegen aber gewissen Firmen unserer gesammten Verlag nur mit 15% Rabatt vom Ordinärpreise, also mit Kürzung von 10% des sonst üblichen Rabatts (= 13 1/3% Aufschlag auf den Nettopreis) zu liefern, und haben wir diese Notiz unsern neu ausgegebenen Facturen beigedruckt.

Breslau, den 24. März 1879.
G. Dülfer's Verlag.

Wiederholt

[13527.] machen wir darauf aufmerksam, daß Rabattgutschrift für durch die Post bezogene Exemplare des „Kladderadatsch“ nur dann eintreten kann, wenn uns die betr. Original-Postquittungen spätestens 12 Monate nach dem Datum der Postquittung eingesandt werden. Bitten, genau hierauf zu achten!

Berlin, März 1879.
A. Hofmann & Co.

Für Gebetbuch-Verleger.

[13528.] Von den in unserm Verlage erschienenen **Stahlfischen zu kathol. Gebetbüchern** liefern wir gute Abdrücke billigt berechnet. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Würzburg.
Stahel'sche Buch- u. Kunsthdg.